

# Gesundheitsgipfel gemeinsam erklimmen

**Tourismus** Allgäu GmbH bindet nach über einem Jahr Vorarbeit jetzt 35 Betriebe und Kommunen fest in Projekt ein

VON AIMÉE JAJES

**Kempten** Gesundheit hat im Allgäu eine lange Tradition. Die Region ist nicht nur die Wiege der Kneipp-schen Philosophie. Auch die Schrothkur zum Beispiel ist hier verankert. Klaus Holletschek, Vorsitzender des Tourismusverbandes Allgäu/Bayerisch Schwaben und Präsident des Heilbäderverbandes, bezeichnet das Allgäu gar als „Geburtsstelle der traditionellen europäischen Medizin“. Unter anderem diese Tradition will die Allgäu GmbH gemeinsam mit 35 Partnern nutzen und vermarkten. Das Ziel: Das Allgäu soll die führende Wohlfühl- und Gesundheitsregion Deutschlands werden.

„Gesundheitsgipfel Allgäu – Erholung mit Weitblick“ lautet der Slogan des Projekts, für das die Allgäu GmbH jetzt insgesamt 35 Partner gewinnen konnte: 24 Vier- und Fünf-Sterne-Hotels, zehn Kur- und Heilbäder sowie die Gemeinschaft Allgäuer Alpenwellnesshöfe. Mindestens zwei Jahre lang soll die Partnerschaft dauern, um gemeinsam Wellness- und Gesundheitsangebote überregional und über die Grenzen Deutschlands hinaus zu präsentieren.

## Startschuss der Vermarktung im Frühjahr 2013

Der Startschuss für die Vermarktung des Projekts ist für das Frühjahr kommenden Jahres vorgesehen. Geplant sind gemeinsame Broschüren, ein Internetauftritt sowie die Präsentation des Allgäus als Gesundheitsregion auf Messen.

In den vergangenen eineinhalb Jahren habe die Allgäu GmbH das Produkt entwickelt, sagt Bernhard Joachim, Geschäftsführer der Allgäu GmbH. Nun freut er sich über das neue Netzwerk von Kommunen und Betrieben. Die Produktentwicklung des Leaderprojekts Gesundheitsdestination Allgäu hat die EU mit einer Summe von 440 000



**Kneippen – wie hier im Hotel Schüle in Oberstdorf – ist ein traditionelles Gesundheitsangebot, mit dem die Vertreter des Gesundheitsgipfels Allgäu auch in Zukunft Gäste in die Region locken wollen.**

Foto: Hermann Ernst

Euro gefördert. Die gemeinsame Vermarktung tragen jetzt die beteiligten Partner: Betriebe zahlen jährlich 4900 Euro, Kommunen 10 000 Euro.

Um sowohl den genuss- als auch den gesundheitsorientierten Gast

anzusprechen, haben die am Gesundheitsgipfel Allgäu beteiligten Partner zwei Leitprodukte entwickelt: die Allgäuer Alpenwellness und die Allgäuer Wohlfühltherapie. Derzeit erarbeiten die Betriebe hierfür spezielle Angebote.

Ein Vorteil der Kooperation ist laut der Geschäftsfeldmanagerin Gesundheitsregion Allgäu Barbara Weißenberger, dass die unterschiedlichen Allgäuer Wellness- und Gesundheitsangebote nun gebündelt präsentiert werden. Denn ne-

ben der Tradition hat das Allgäu den Vertretern des Projekts zufolge in Sachen Gesundheit und Wellness noch viel mehr zu bieten: etwa den glutenfreien Urlaub in Scheidegg im Kreis Lindau und eine Vielzahl an Luftkurorten.